

Überarbeitetes Konzept zum Förder-/ Forderunterricht in der Oberschule , Stand: 30.06.2016

Der Fö/Fo-Unterricht besteht für die Schüler in den Jahrgängen 5 – 10 aus:

- einer EVA-Stunde im Klassenverband zum „freien Arbeiten“ (Referate, Mappen, Wochenpläne, Üben für die Arbeit,...) sowie
- einer jährlich wechselnden Zusatzstunde in den Langfächern (Kl. 5: En, Kl. 6: De, Kl. 7: Ma, Kl. 8: En, Kl. 9: De, Kl. 10: Ma)

Es wird nach Möglichkeit versucht, diese Stunden in den Vormittag zu legen und dafür eher praktisch orientierte Fächer in den Nachmittag.

Französischunterricht soll nicht im Nachmittag liegen!

Für die EVA- Stunde muss gelten:

- **Schüler müssen sie als sinnhaft erleben!** (Eingesetzte Lehrkräfte (Klassen- / Fachlehrer) stimmen sich zu Beginn des Schuljahres über Kernelemente ab, z.B. Ist das Erledigen regulärer Hausaufgaben erlaubt?/ Wie wird sichergestellt, dass alle Schüler immer etwas Sinnvolles zu tun haben? , z.B. durch Führen eines Logbuchs im Schulplaner: Was habe ich heute wie lange gemacht? Außerdem erarbeiten sie Regeln für EVA-Stunden, an die sich alle Schüler und Lehrkräfte halten müssen. Diese werden an die Kolleg/innen weitergegeben, damit alle Fächer die EVA-Zeit nutzen können.)
- **Die EVA- Unterrichtsstunde muss lernwirksam genutzt werden!** Es ist keine Stunde zur Erledigung von Klassengeschäften!
- **Die Schüler sollen Schlüsselkompetenzen einüben.** (Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, sinentnehmendes Lesen, Erstellen von Präsentationen, Teamarbeit, Rücksichtnahme, ...)